

Niederschrift

über die

1. konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Mittwoch, 3. November 2021 um 19:00 Uhr
in Bohndorf im Landgasthof „Stössel“

Anwesend:

Ratsherr Robin Grasse	SPD	- Sozialdemokratische Partei Deutschland
Ratsherr Axel Gerstenkorn	JA	- Junges Altenmedingen
Ratsherr Léonard Hyfing	JA	- Junges Altenmedingen
Ratsfrau Loisa Kruse	JA	- Junges Altenmedingen
Ratsherr Sebastian Marquard	CDU	- Christlich Demokratische Union
Ratsherr Thomas Matschoß	GRÜNE	- Bündnis 90/Die Grünen
Ratsfrau Annette Niemann	GRÜNE	- Bündnis 90/Die Grünen
Ratsherr Siegfried Saucke	FWG	- Freie Wählergemeinschaft
Ratsherr Holger Scharnhop	CDU	- Christlich Demokratische Union
Ratsfrau Sandra Theiding	JA	- Junges Altenmedingen
Ratsherr Markus Tipp	FWG	- Freie Wählergemeinschaft

Schriftführerin Herrmann

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und der Ratsherren
4. Wahl des Bürgermeisters
5. Vereidigung des Bürgermeisters
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Der Bürger hat das Wort
8. Beschluss über die Geschäftsordnung
9. Feststellung der Fraktionen oder Gruppen
10. Bildung des Verwaltungsausschusses
11. Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters
12. Bestimmung des Verwaltungsvertreters
13. Benennung von Mitgliedern für die Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Mittlere Ilmenau
14. Umweltplanung in unserer Gemeinde
15. Der Bürger hat das Wort
16. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Der Altersvorsitzende Matschoß eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt alle Mitglieder des Rates sowie eine stattliche Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende Matschoß stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist; weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu Punkt 3: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau und Ratsherren

Der Altersvorsitzende Matschoß informiert, dass nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und dem Strafgesetzbuch (StGB) die Verpflichtung

sämtlicher Ratsmitglieder zu erfolgen hat. Er nimmt die förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach §§ 40, 41, 42, 43, 54, 60 NKomVG und § 108e, 203, 353b, 331, 332, 333, 334, 335 StGB vor. Alle zur Verpflichtung zugrunde liegenden Gesetzestexte liegen den Ratsmitgliedern schriftlich und zum Verbleib vor. Altersvorsitzender Matschoß weist darauf hin, dass bestimmte Dinge einzuhalten sind. Zuwiderhandlungen können zur Folge haben, dass z. B. gefasste Beschlüsse unwirksam werden. Alle Handlungen sollen ausschließlich zum Wohle der Gemeinde Altenmedingen erfolgen. Persönliches Interesse darf nicht einfließen. Nach dieser Belehrung werden alle Ratsmitglieder – wegen der Corona-Bedingungen ohne Handschlag – vom Altersvorsitzenden Matschoß verpflichtet.

Zu Punkt 4: Wahl des Bürgermeisters

Zwei Vorschläge für die Bürgermeisterwahl erfolgen; Ratsherr Grasse schlägt Ratsherrn Hyfing für die Bürgermeisterwahl vor – ein weiterer Vorschlag wird von Ratsherrn Matschoß für Ratsfrau Niemann unterbreitet.

Ratsherr Scharnhop betragt eine geheime Bürgermeisterwahl.

Der Altersvorsitzende Matschoß lässt abstimmen.

Der Rat stimmt mit

9 Ja-Stimmen und
2 Enthaltungen

für eine geheime Bürgermeisterwahl.

Nunmehr werden die Ratsmitglieder von dem Altersvorsitzenden Matschoß aufgefordert, ihre Stimmen in der vorbereiteten Wahlkabine abzugeben.

Nachdem alle Ratsmitglieder gewählt haben, wird die Stimmenauszählung von Altersvorsitzendem Matschoß und Schriftführerin Herrmann vorgenommen. Ratsfrau Theiding beobachtet die Auszählung.

Für den Bürgermeisterkandidaten Hyfing wurden 8 Ja- und 3 Nein-Stimmen – für die Bürgermeisterkandidatin Niemann wurden 3 Ja- und 8 Nein-Stimmen abgegeben.

Ratsherr Léonard Hyfing hat die meisten der abgegebenen Stimmen erhalten. Damit ist er zum Bürgermeister der Gemeinde Altenmedingen für die Periode 2021 bis 2026 gewählt. Ratsherr Hyfing erklärt, dass er die Wahl sehr gern annehmen werde.

Zu Punkt 5: Vereidigung des Bürgermeisters

Nach § 65 NBG nimmt der Altersvorsitzende Matschoß die Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters Hyfing vor und verliest die Eidesformel.

Bürgermeister Hyfing spricht nun den Diensteid vor dem Rat der Gemeinde Altenmedingen und den Zuhörern.

Bürgermeister Hyfing freut sich über das Wahlergebnis und bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit aller im Rat vertretenden Personen. Anstehende Aufgaben müssen immer gemeinsam besprochen und gelöst werden.

Zu Punkt 6: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Hyfing stellt den Antrag, dass unter der Tagesordnungspunkt 14 „Umweltplanung in unserer Gemeinde“ in die Tagesordnung eingefügt werden solle. Er erklärt, dass er zu diesem Punkt Erklärungen abgeben werde.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Weitere Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Mit dieser Veränderung erklärt sich der Rat einstimmig mit der Tagesordnung einverstanden.

Ratsfrau Niemann vermisst den Tagesordnungspunkt „Anfragen und Anregungen“ auf der Tagesordnung. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt für eine

konstituierende Sitzung nicht vorgesehen sei, in dieser Sitzung werde lediglich über die Aufgabenverteilung beraten und beschlossen.

Zu Punkt 7: Der Bürger hat das Wort

Herr Bürgermeister Hyfing unterbricht die Sitzung für Wortmeldungen aus dem Zuhörerraum um 19:16 Uhr.

Meldungen aus dem Zuhörerraum liegen nicht vor.

Bürgermeister Hyfing nutzt an dieser Stelle die Möglichkeit, um dem ehemaligen Bürgermeister Marquard eine Ehrung auszusprechen.

Werner Marquard habe sich 15 Jahre lang als Bürgermeister für die Gemeinde Altenmedingen verdient gemacht. Er selbst sei bereits 10 Jahre dabei und könne bestätigen, dass mit Werner Marquard stets ein angenehmes Arbeiten möglich war, er habe immer guten Umgang mit den Ratsmitgliedern gepflegt. Bürgermeister Hyfing freue sich über ein solides gutes Fundament, auf das er nun mit dem neuen Rat weiter bauen könne. Für die künftige Arbeit im Altenmedinger Rat habe Werner Marquard einen guten Boden hinterlassen. Hierfür spricht Bürgermeister Hyfing seinen herzlichen Dank aus.

Die Ratsmitglieder bedanken sich mit einer „Bürgermeisterbirne“ und einem Präsentkorb für die wertvolle geleistete Arbeit. Werner Marquard habe die Gemeinde Altenmedingen stets würdig vertreten.

Der ehemalige Bürgermeister Marquard bedankt sich und erklärt, dass es ihm stets Freude gemacht habe, für die Belange der Gemeinde einzustehen. Ein Dank geht auch an Frau Herrmann für die gute Zusammenarbeit im Gemeindebüro.

Da keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vorliegen wird die Sitzung um 19:22 Uhr weitergeführt.

Zu Punkt 8: Beschluss über die Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wurde allen Ratsmitgliedern bereits vor dieser Sitzung zugesandt. Ratsfrau Niemann meldet sich zu Wort und wünscht sich künftig beratende und beschließende Sitzungen einzuführen. Ihren Wunsch erklärt sie damit, dass Bürgerinnen und Bürger in wichtigen Fragen der Gemeindepolitik, wie zum Beispiel Kindertagesstätte, mit einbezogen werden sollten. Ratsfrau Niemann händigt einen schriftlichen Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung aus. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass er sehr gern über Veränderungen in der Geschäftsordnung sprechen möchte. Auch die Gruppe JA/CDU/SPD beabsichtigen Veränderungen vorzulegen. Heute jedoch sollte vorerst einmal die alte Geschäftsordnung so übernommen und verabschiedet werden. In einer der kommenden Sitzungen werde sich der Rat mit Veränderungen befassen.

Bürgermeister Hyfing lässt abstimmen.

Der Rat der Gemeinde beschließt über die Geschäftsordnung für den Rat und den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Altenmedingen in der Fassung vom 16. März 2012 und 1. Änderungssatzung vom 26. Februar 2013.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 9: Feststellung der Fraktionen oder Gruppen

Ratsherrn Grasse erklärt, dass eine JA-/CDU-/SPD-Gruppe gebildet wurde. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass Ratsherr Grasse dieser Gruppe vorstehe.

Weiterhin bestehe eine Fraktion der FWG und eine GRÜNEN-Fraktion.

Grasse *Niemann*

Zu Punkt 10: Bildung des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Hyfing informiert, dass die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses nach der d'Hondtschen-Berechnungsmethode zu erfolgen habe.

Er erklärt, dass der Bürgermeister Kraft Gesetzes einen Sitz im Verwaltungsausschuss habe. Nach der vorgenannten Berechnungsmethode könnten die beiden weiteren Sitze durch die Gruppe JA/CDU/SPD benannt werden. Von der Gruppe werden die Ratsherren Saucke und Scharnhop benannt. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass auch Mitglieder des Rates für den Verwaltungsausschuss benannt werden können, die nicht der benennenden Gruppe angehören. Ratsherr Saucke und auch Ratsherr Scharnhop erklären beide für sich, dass sie im Falle einer Wahl dieses Amt annehmen werden.

Der Rat stimmt über die Besetzung des Verwaltungsausschusses ab. Für die beiden Sitze werden die Ratsherren Saucke und Scharnhop vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Verwaltungsausschuss setzt sich damit endgültig zusammen aus den Herren Bürgermeister Hyfing, Beigeordneten Saucke und Beigeordneten Scharnhop.

Zu Punkt 11: Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters

Bürgermeister Hyfing informiert, dass der stellvertretende Bürgermeister nur aus dem Verwaltungsausschuss gestellt werden kann.

Bürgermeister Hyfing stellt die Frage, ob eventuell ein zweiter stellvertretender Bürgermeister gewählt werden sollte. Eine Vertretung sei jedoch völlig ausreichend.

Der Rat der Gemeinde entscheidet sich nach Abstimmung einstimmig für einen stellvertretenden Bürgermeister.

Ratsherr Tipp schlägt zum stellvertretenden Bürgermeister Herrn Beigeordneten Saucke vor.

Ein weiterer Kandidat wird nicht vorgeschlagen.

Die Wahl zum stellvertretenden Bürgermeister wird offen stattfinden, geheime Wahl wird nicht beantragt.

Der Rat wählt zum stellvertretenden Bürgermeister Herrn Beigeordneten Saucke.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Beigeordneter Saucke nimmt die Wahl an.

Zu Punkt 12: Bestimmung des Verwaltungsvertreters

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass in der Vergangenheit Frau Gudrun Herrmann die Verwaltungsvertretung der Gemeinde Altenmedingen übernommen hat. Frau Herrmann hat bereits vor längerem erklärt, dass sie zum 31. Dezember 2021 ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde Altenmedingen beenden wird.

Der Rat werde daher vorerst diesen Posten offen lassen und später erneut beraten und beschließen müssen.

Zu Punkt 13: Benennung von Mitgliedern für die Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Mittlere Ilmenau

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass die Gemeinde Altenmedingen je einen Vertreter und einen Stellvertreter an den Verband melden müsse.

In der Vergangenheit wurde unsere Gemeinde von den Ratsherren Bichinger und Scharnhop vertreten.

Bürgermeister Hyfing schlägt für die Zukunft als Vertreter Ratsfrau Kruse und als Stellvertreter Ratsherrn Tipp vor.

Nach offener Abstimmung erklärt der Rat der Gemeinde Altenmedingen, dass als Vertreterin Ratsfrau Kruse und als Stellvertreter Ratsherr Tipp die Gemeinde Altenmedingen vertreten soll.

Abstimmungsergebnis:

1. Ratsfrau Kruse wird einstimmig als Vertreterin und
2. Ratsherr Tipp wird ebenfalls einstimmig als Stellvertreter für die die Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Mittlere Ilmenau bestimmt.

Zu Punkt 14: Umweltplanung in unserer Gemeinde

Eingangs erklärt Bürgermeister Hyfing, dass stetig neue Aufgaben auf die Gemeinde Altenmedingen zukommen. Aktuell sei nicht zu übersehen, dass die Windkraft mit zurzeit 6 Windenergieanlagen, unser Gemeindebild prägen. Weitere 4 Anlagen seien im Windvorranggebiet Bostelwiebeck im Bau. Bauanträge für weitere 5 Windenergieanlagen seien der Gemeinde für den Bereich Seckendorf/Haaßel eingegangen. Die Anlagenbetreiber seien verpflichtet, größere Beträge an Ersatzgeldern an den Landkreis Uelzen – Umweltamt - für Ausgleichsmaßnahmen zu entrichten. In vergangenen Verwaltungsausschuss- und auch Ratssitzungen wurde berichtet, dass die Gemeinde das Bestreben habe, von diesen Ersatzgeldern möglichst viel wieder zurück in die Gemeinde zu holen. Der Gemeinde soll ein großer Anteil dieser Gelder zugutekommen, denn hier seien die Anlagen errichtet und hier vor Ort müsse ein Ausgleich im Naturschutz erfolgen.

Um dem Umweltamt des Landkreises Uelzen sinnvolle, förderungswürdige und geeignete Projekte vorzuschlagen sei es ratsam, den fachlichen Rat eines Umweltplaners einzuholen.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass er mit dem Umweltamt über Projektförderungen verhandeln möchte. Er erklärt, dass Ratsfrau Kruse bereits während ihres Studium im Hause Umweltamt Erfahrungen sammeln durfte. Er wünsche sich, dass Ratsfrau Kruse vorbereitende Gespräche für die Gemeinde führen könne. Um dann einen Kostenrahmen für den künftigen Haushalt zu entwerfen, sei daher eine baldige Aufnahme von Gesprächen sinnvoll.

Ratsfrau Niemann spricht sich für diese Idee aus. Sie habe allerdings große Bedenken, dass Ratsfrau Kruse zu jung für diese Aufgabe sei und erklärt, dass ihr jemand mit Erfahrungen zur Seite gestellt werde.

Fraktionsvorsitzender Saucke bemerkt, dass es richtig sei, eine Person zu benennen. Er könne den Vorschlag von Ratsfrau Niemann unterstützen und findet es richtig, diesen Weg zu gehen.

Bürgermeister Hyfing macht deutlich, dass er künftig Kompetenzen abgeben werde. Das bedeutet, nicht, dass Aufgaben komplett abgegeben werden. Er möchte lediglich eine Verteilung auf viele Schultern; der Rat werde jederzeit transparent mit Informationen und Unterlagen unterrichtet. Ratsfrau Eggersgluß-Möller habe bereits in der vergangenen Periode einen Antrag gestellt, einen Umweltplaner für Projekte zu beauftragen, um Ersatzgelder in der Gemeinde zu binden. Bürgermeister Hyfing möchte vorerst zügig mit Verhandlungen in diesem Bereich beginnen und werde Ratsfrau Kruse hierfür einsetzen.

Bürgermeister Hyfing erklärt weiter, dass durch die verschiedene Themenverteilung von Aufgaben auf mehrere Personen eine ständige Berichterstattung an den Rat erfolgen werde.

Er informiert, dass er - wie berichtet - für den Bereich „Umwelt- und Naturschutz“ Ratsfrau Kruse, für den Bereich „KiTa und Schule“ Ratsfrau Theiding bestimmt habe. Gerade im Bereich KiTa und Schule werden auf die Gemeinde in der kommenden Zeit viele Aufgaben zukommen.

Für den Bereich „Vereine und Verbände“ sei Ratsherr Gerstenkorn Ansprechpartner; für die „Homepage und Außendarstellung der Gemeinde“ sei die Zuständigkeit bei Gruppenvorsitzendem Grasse. Die Gemeinde habe kaum Möglichkeiten für eine optimale Präsentation genutzt, das werde sich nun verändern.

Bürgermeister Hyfing macht deutlich, dass nach wie vor alle Ratsmitglieder Ansprechpartner für Probleme jeglicher Art seien.

Ratsfrau Niemann meldet sich zu Wort und erklärt, dass sie sich gern als Verbindungsfrau zum Thema Bundesautobahn A39 zur Verfügung stelle. Wie bekannt sei, werde im 1. Quartal 2022 ein Erörterungstermin angesetzt. Sie sei in der Materie gut informiert und könne diesen Posten gut übernehmen.

Ratsherr Tipp schlägt zum Themenbereich „Bundesautobahn A39“ Ratsfrau Niemann vor.

Bürgermeister Hyfing erklärt allerdings, dass es ihm sehr wichtig sei, in diesem Punkt stets die Ratsmeinung direkt einzuholen. Hier sei die Mehrheitsmeinung des Rates gewünscht; es sei bekannt, dass die Meinung zum Thema Autobahn bei Ratsfrau Niemann klar in eine Richtung gehe.

Abschließend erklärt Bürgermeister Hyfing, dass viele schöne – jedoch auch schwierige Aufgaben auf diesen neuen Rat zukommen werden.

Ratsfrau Niemann macht aufmerksam auf eine neue Form der Bürgerbeteiligung – der Zukunftswerkstatt. Die Zukunftswerkstatt sei eine moderne Methode der politischen Beteiligung. Soweit es unter Corona-Bedingungen möglich sei, werde sie dieses Projekt voranbringen. Wir müssen uns die Frage stellen, was wir im Jahre 2030 benötigen. Der Rat könne auf diese Weise Projekte begleitend umsetzen.

Bürgermeister Hyfing sagt grundsätzlich seine Zustimmung zu dieser Form der Beteiligung; diese Art der Politik sei eine gute gemeinsame Richtung.

Zu Punkt 15: Der Bürger hat das Wort

Die Sitzung wird um 19:49 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Bernd-Friedrich Röber aus Eddelstorf erkundigt sich, ob es in der laufenden Periode möglich sei, Gruppen zu bilden oder aufzulösen.

Bürgermeister Hyfing informiert, dass jederzeit Veränderungen möglich seien.

Herr Röber wünsche sich für die Homepage, die demnächst überarbeitet wird, dass die Verantwortlichen für die genannten Themenbereiche dort für alle Bürgerinnen und Bürger genannt werden. So können Bürgerinnen und Bürger sofort an diese Personen herantreten.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass diese Informationen auf jeden Fall umgesetzt werden.

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr nach diesen Wortmeldungen fortgesetzt.

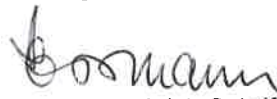
Zu Punkt 16: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.



Hyfing, Bürgermeister

Gemeinde Altenmedingen
Im Auftrag



Herrmann, zugleich Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am: 18.3.22



Hyfing, Bürgermeister